

sönliche Gespräche vielseitige Möglichkeiten bietet, politisch-ideologisch und psychologisch auf die IKP einzuwirken. Dazu ist unbedingt notwendig, durch ein entsprechendes Einfühlungsvermögen die Persönlichkeitseigenschaften, insbesondere auch die Charakter- und Temperamenteigenschaften, der IKP zu beachten und auch solche Fragen, wie die individuellbezogene Einstellung der IKP zum Leiter oder verantwortlichen operativen Mitarbeiter und seine Gefühlslage nicht als nebensächlich abzutun, weil sich diese Momente fördernd oder hemmend auf die Zusammenarbeit im allgemeinen und auf die operative Auftragsbefüllung im besonderen auswirken. Das trifft vorrangig auf weibliche IKP zu. Es ist vorn bereits dargelegt worden, daß die Bestandteile des Treffs im richtigen proportionalen Verhältnis gesehen werden müssen. Es sollte beispielsweise nicht so sein, daß das persönliche Gespräch zu lange ausgedehnt wird und dadurch wesentlichere Fragen, wie die Berichterstattung und vor allem die Auftragserteilung und Instruktion zu kurz kommen. Durch den Leiter ist darauf Einfluß zu nehmen, die IKP so zu erziehen, daß ihnen bewußt wird, daß die operative Aufgabenerfüllung im Mittelpunkt des Treffs steht.

Volle Aufmerksamkeit ist der Berichterstattung der IKP zu widmen.

Ergänzend zu den operativen Informationen sollten solche Fragen mit geklärt werden:

- Mit welchen Mitteln und Methoden und in welchen Situationen wurden die Informationen erarbeitet?
- Wurde sich an den konkreten Auftrag und an die dazu gegebenen Instruktionen gehalten?
- Wurde die Konspiration eingehalten?
- Wer hat noch Kenntnis vom dargelegten Sachverhalt?
- Welche Schwierigkeiten und Probleme traten bei der operativen Aufgabenerfüllung auf, Ursachen dafür und ähnliche Fragen?